

UOKG

UNION DER OPFERVERBÄNDE
KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.

Vorstand:

Vorsitzender: Rainer Wagner
Stellvertretende Vorsitzende:
Lothar Scholz, Dr. Klaus Zöllig
Ehrevorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler

Geschäftsstelle:

Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel: (030) 557793-51/-54
Fax: (030) 55779340
mittrup@uokg.de
www.uokg.de

PRESSEMITTEILUNG

Opferverbände begrüßen Ermittlungen des Generalbundesanwalts im Fall Kurras

Berlin, 03.06.2009. Der Bundesvorstand der UOKG begrüßt nachdrücklich die Ermittlungen des Generalbundesanwalts gegen den Ohnesorg-Todesschützen Karl-Heinz Kurras wegen des Mordverdachtes.

"Wir sind uns bewusst, dass es heute - 42 Jahre nach der Tat - außerordentlich schwierig sein kann, die erforderlichen Beweise aufzufinden. Dennoch ist die Justiz unseres Rechtsstaates verpflichtet, jeder möglichen Spur eines Beweises nachzugehen und mit aller Sorgfalt den Sachverhalt zu ermitteln. Die Erschießung des völlig gewaltfreien Studenten Benno Ohnesorg am 2. Juni 1967 hat große Erschütterung und Empörung ausgelöst. Heute wissen wir: Der Täter war ein Stasi-Agent. Grenzenlos ist die Heuchelei der Stasi und der SED-Diktatur, die auf dem Grab des Erschossenen Kränze der SED und der FDJ niedergelegt hat.

Die Geschichte der Studenten-Bewegung in Deutschland-West muss neu geschrieben werden. Dabei ist der direkte und indirekte Einfluss von Stasi-Infiltrierung und totalitärer Propaganda neu zu bewerten. Benno Ohnesorg war ein gewaltfreier Demokrat aus christlichen Grundwerten. Keinesfalls darf er weiterhin als "Ikone" für Gewaltverherrlichung oder gar offenen Terror ("Bewegung 2. Juni" - RAF) missbraucht werden. Wir gedenken heute an seinen frühen Tod, wie auch an Christa Ohnesorg, seine damals hochschwängere Ehefrau, verstorben 2000, kaum 60 Jahre jung."

Die UOKG hat ihre Anzeige gegen den Todesschützen Kurras auf Landesverrat erweitert. Hintergrund sind neue Aktenfunde, die belegen, dass Kurras von 1987 bis 1989 noch einmal aktiviert wurde. Aufgrund seiner Position in der Berliner Polizei – Kurras war während seiner Dienstzeit bei der Westberliner Polizei für die Abwehr gegen Ost-Spionage zuständig – ist der Tatbestand des Landesverrates erfüllt. Da Landesverrat verjährt erst nach 20 Jahren.

gez. Rainer Wagner, Bundesvorsitzender
gez. Dr. Richard Buchner, Vorstandsmitglied